

Inhalt

Einleitung	9
<i>Fragen</i>	9
<i>Mutters Erzählungen von ihrem Lieblingsonkel</i>	12
Die Recherche: Wo hinterlässt ein normaler Mensch Lebensspuren?	21
Auf den Spuren der Familien Metz und Sachs in Leszno	28
<i>Das Friedhofsregister der jüdischen Gemeinde von Lissa/Leszno</i>	28
<i>Die Altstadt von Leszno</i>	29
<i>Leszno – »Stadt der Andersgläubigen«</i>	33
Zurück zu den Ursprüngen – das Geburtshaus von Erich Metz am Markt und die Baderstraße / heute ulica Łaciebna	38
<i>Die Vorfahren von Erich – alles Kürschnermeister</i>	48
Die Familie Metz	51
<i>Die Großeltern Metz: Louis und Amalie</i>	51
<i>Die zwölf Kinder von Louis und Amalie Metz</i>	58
<i>Das Testament von Louis Metz von 1902</i>	59
Die Familie Sachs	63
<i>Die Großeltern Sachs: Juda und Friederike</i>	63
<i>Die fünf Kinder von Juda und Friederike Sachs</i>	65
<i>Das Testament von Juda Sachs von 1899</i>	66
<i>Das Schicksal der Nachkommen der Familie Sachs im Nationalsozialismus</i>	70
Jüdisches Leben in Leszno aus der Sicht jüdischer Autoren	72
<i>Ludwig Kalisch (1814–1882)</i>	72
<i>Louis Lewin (1868–1941)</i>	75

Die Herrschaftsverhältnisse in Leszno	78
Bevölkerungsentwicklung in Leszno nach Religion, Konfession und Nationalität	80
Autonomie der jüdischen Gemeinde unter dem prekären Schutz der polnischen Grundherren bis 1793	84
Judenemanzipation »von oben« – als Erziehungsprogramm: die preußische Zeit 1793–1920	91
Die Entwicklung des Selbstverständnisses der Posener Juden zwischen Deutschen und Polen	102
Das religiöse Leben der Juden in Leszno	107
<i>Leszno als »Pflanzstätte« jüdischen Glaubens</i>	107
<i>Orthodoxe, Traditionalisten und Reformierte: die Bedeutung der jüdischen Aufklärung</i>	110
<i>Der Rabbiner Samuel Baeck</i>	113
<i>Die Konferenz zu Leo Baeck 2010 in Leszno</i>	116
<i>Synagoge und Friedhof</i>	124
<i>Der jüdische Friedhof von Leszno</i>	128
Jüdisches Alltagsleben in Leszno	130
Die ehemalige Provinz Posen wird zum »Mustergau Wartheland«	135
Anmerkungen	143
Bildnachweis	149
Danksagung	150